

Ühlingen, den 18.05.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

heute gab es nun für die Klassen 1-3 und 5-8 die hoffentlich letzte Materialrunde für das Home-Schooling.

Ihnen vielen Dank, dass das Abholen und Bringen der Aufgaben zum großen Teil immer so gut geklappt hat und wir wirklich stets nur ganz wenigen Familien hinterher telefonieren mussten.

Sollte die Lage so bleiben, wie sie sich momentan darstellt, wird der Unterricht nach den Pfingstferien ja in einem rollierenden System wieder zeitweise für alle Klassen stattfinden.

Die Landesregierung hat einen Rahmen vorgeschlagen, der einen Wechsel von Klasse 1+3 und 2+4 bzw. 5+6 und 7+8 vorsieht, mit 10 Stunden Unterricht pro Woche.

Welche Möglichkeiten die Schulen aber vor Ort haben, diese Phase des Schuljahres zu gestalten, ist dem Kultusministerium nicht bekannt und daher sind die bisherigen Aussagen eine grobe Richtschnur.

Im letzten Schreiben vom Kultusministerium an uns Schulen stand dazu:

„Diese Eckpunkte sollen Sie bei der Planung unterstützen. Es bleibt aber dabei, dass Sie Ihre Unterrichtsorganisation dabei mit der notwendigen Flexibilität gestalten können, um den Schülerinnen und Schülern mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten Präsenzunterricht zu ermöglichen. Dabei haben Sie ausdrücklich Freiräume für schulindividuelle Lösungen.“

Ich weiß, dass besonders im Gemeindeblatt der Gemeinde Grafenhausen die Dinge immer als anscheinend gegebene Fakten abgedruckt werden und wer auch immer dafür verantwortlich ist, vor Abdruck leider keine Rücksprache mit der Schule hält. So wird bei Ihnen immer wieder der Eindruck erweckt, es ist schon alles längst beschlossen, es werden Erwartungen erzeugt und viel Ärger geschürt, weil die Schule einfach nicht rechtzeitig informiert.

Dem ist nicht so und ich bitte Sie, die Informationen aus dem Gemeindeblättchen, die Schule betreffend, mit großer Vorsicht zu genießen. So lange da nicht unser Logo dabei steht und mein Name darunter, sind die Informationen in diesem Fall nicht zwingend für unsere Situation vor Ort zutreffend.

Wir können die Informationen erst rausgeben, wenn wir verlässliche Verordnungen haben. Diese kommen vom Land aber leider immer erst sehr kurzfristig. So kam z.B. die Verordnung für den Beginn zum heutigen 18. Mai letzten Donnerstag, den 14.05.20.

Wir finden das auch sehr bedauerlich, es nimmt nicht nur Ihnen, sondern auch uns viel Planungssicherheit und wir würden uns das sicher alle anders wünschen. Aber da wir dem Kultusministerium gegenüber weisungsgebunden sind, können wir einfach nicht früher mit Dingen an die Öffentlichkeit gehen, als sie uns vorliegen.

Ihren diesbezüglichen Ärger richten Sie bitte an das Kultusministerium und nicht an mich und schon gar nicht an meine Kolleginnen und Kollegen – geschweige denn an meine Sekretärinnen. Wir tun unser Bestes und arbeiten seit Wochen auf absoluten Hochtouren und unter immensem Druck.

Wie Sie sich nun denken können, haben wir noch keinerlei Verordnung, den Schulstart nach Pfingsten betreffend, sondern eben nur Eckpunkte. Da uns aber sehr bewusst ist, dass Sie so weit wie möglich Planungssicherheit brauchen, bekommen Sie nun heute schon Informationen von mir – **allerdings ausdrücklich unter Vorbehalt, dass die Lage und die Vorgaben in 4 Wochen auch noch Bestand haben**. Ich habe in den letzten 10 Tagen an einem **Plan** gearbeitet und mit einigen Kollegen dann ausgefeilt, **den wir so, wenn möglich, gerne umsetzen würden, für den es aber keinerlei Garantie gibt!!!!**

Da der Plan für jede Klasse anders aussieht, wird es in Kürze dazu entsprechende Einzelbriefe geben.

Ich hoffe, damit können wir Ihnen etwas Klarheit verschaffen **und hoffen wirklich von Herzen, dass es dann auch so kommt.**

Ihnen weiterhin viel Kraft und Durchhaltevermögen bis sich hoffentlich etwas Entlastung einstellen kann.

Mit freundlichen Grüßen,



Robert Neubauer